

Presseinformation

11.04.2019

Andrei Tarkowski: *Stalker* – Film und Ausnahmezustand Symposium und Filmprogramm

26. und 27. April 2019, jeweils ab 17 Uhr, Akademie der Künste, Hanseatenweg

40 Jahre nach Erscheinen des Films *Stalker* (1979) von Andrei Tarkowski fragt die Akademie der Künste in einem zweitägigen Symposium mit Filmprogramm am 26. und 27. April nach der Bedeutung des Films und seinen aktuellen Lesarten. Mehr als andere Arbeiten Tarkowskis hat dieses Werk seinerzeit verstört und sich ins Bildgedächtnis eingeschrieben. Damals wie heute trifft der Film mit seinen Fragen auf einen existenziellen Nerv; vor dem Hintergrund eines wachsenden Krisenbewusstseins treten seine dystopischen Züge umso deutlicher hervor. Das Symposium untersucht verschiedene Ebenen des Films aus literatur-, kunst- und filmwissenschaftlicher sowie aus medienkünstlerischer Perspektive und lädt Künstlerinnen und Künstler aus Ost und West zum Gespräch, die ihre persönlichen Beziehungen zum Werk und zum Filmemacher vorstellen.

Erstmals zu sehen sind auch Aufnahmen von Ebbo Demant, die im Zusammenhang mit seinem Dokumentarfilm über die letzten Lebensmonate Andrei Tarkowskis in Deutschland entstanden sind. Als Referenzfilm ist am zweiten Abend das vielfach prämierte Werk *Die Rückkehr – The Return* von Andrei Zwjaginzew, der 2015 den Kunstpreis der Akademie der Künste erhielt, zu sehen. Kuratiert wird die Veranstaltung von Jule Reuter und Claus Löser.

Mitwirkende: Natascha Drubek, Norbert Franz, Ulrich Gregor, Jonas Hansen, Via Lewandowsky, Claus Löser, Andrei Plakhov, Ulrich Polster, Jule Reuter, Felicitas Sonvilla.

Programm

Freitag, 26.4.2019

17 Uhr

Begrüßung: Ulrich Gregor (Filmhistoriker, Akademie-Mitglied) und Jule Reuter (Kunstwissenschaftlerin, Berlin/Halle)

Vortrag von Norbert Franz (Slawist, Berlin): Tarkowskis *Stalker* und die sowjetische Science Fiction

Vortrag von Natascha Drubek (Osteuropaexpertin, Prag/Berlin): Belastete Orte

Vortrag von Jule Reuter: „*Wie still es ist! ... Hier ist es so schön. Hier, hier ist ja niemand.*“ Zu Landschafts- und Gartenmotiven im Film *Stalker*

Film: *Stalker Material - Making of* von Ulrich Polster (Bildender Künstler, Berlin), 2015, 20 Min., engl. OF

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Anschließend Gesprächsrunde mit Jule Reuter, Norbert Franz, Natascha Drubek, Ulrich Polster und Andrei Plakhov (Filmkritiker, Moskau)
Moderation: Cornelia Klauß

20.30 Uhr

Filmvorführung: *Stalker*

UdSSR 1979, 163 min, DCP, OmU, Regie: Andrei Tarkowski, Buch: Arkadi und Boris Strugazki, Kamera: Alexander Knjaschinski, mit Alexander Kaidanowski, Anatoli Solonizyn, Nikolai Grinko

Samstag, 27.4.2019

17 Uhr

Präsentation: Ausschnitte aus bisher unveröffentlichtem Material von Ebbo Demant (Dokumentarfilmer, Akademie-Mitglied)

Vortrag von Claus Löser (Filmhistoriker und Autor): *Stalker* - Spur ohne Ende I. Impulse und Nachwirkungen eines filmischen Jahrhundertwerks.

Kurzfilm: *Tara* von Felicitas Sonvilla, mit Sasha Davydova, Leo van Kann, Lena Lauzemis, 30 min. Deutschland, 2017, OmU

Kurzfilm: *Eisenwinter* von Via Lewandowsky, Super 8, DDR, 1988, 6 Min.

Gespräch mit Via Lewandowsky (Künstler, Berlin), Ulrich Polster (Bildender Künstler, Berlin) und Felicitas Sonvilla (Filmemacherin, Wien)

Moderation: Claus Löser

Vortrag mit Beispielen von Jonas Hansen (Medienkünstler, Halle): *T.H.E.Z.O.N.E. Ein postapokalyptischer Spaziergang*

Vortrag von Andrei Plakhov: *Stalker* und der Einfluss Andrei Tarkowskis auf Andrei Zwaginzew und die neue Generation russischer Filmemacher

20.30 Uhr

Filmvorführung: *The Return – Die Rückkehr*

Mit einer Einführung von Claus Löser

Russland 2003, 110 min, DCP, OmU, Regie: Andrei Swjaginzew, mit Wladimir Garin, Iwan Dobronrawow, Konstantin Lawrone

Veranstaltungsdaten

Andrei Tarkowski: *Stalker* – Film und Ausnahmezustand

Symposium und Filmprogramm

Freitag, 26. April und Samstag, 27. April 2019

jeweils ab 17 Uhr, Filmbeginn 20.30 Uhr

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

Tagesticket € 10/8, Tel. 030 200 57-2000, ticket@adk.de, www.adk.de/tickets

Pressekarten unter Tel. 030 200 57-15 14, presse@adk.de

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de